

<i>Galega officinalis</i> L. Jeneschau.	<i>Ervum gracili-tetraspermum</i> Sennohrad (Zwischenform, 6samig 2blüthig.)
<i>Astragalus Cicer</i> L. Oslovan.	
„ <i>glyciphyllus</i> L.	<i>Lathyrus tuberosus</i> L. Kralitz.
<i>Coronilla varia</i> L.	„ <i>pratensis</i> L.
<i>Onobrychis sativa</i> L.	„ <i>platyphyllus</i> L. Namiest.
<i>Vicia pisiformis</i> L.	<i>Orobus vernus</i> L.
„ <i>sylvatica</i> L. Kralitz, Sennohrad.	„ <i>niger</i> L.
„ <i>dumetorum</i> L. Kralitz.	<i>Prunus spinosa</i> L.
„ <i>Cracca</i> L.	„ „ <i>fruticans</i> Namiest.
„ <i>villosa</i> Roth.	„ <i>Chamaecerasus</i> L. Ostnaitz, Sennohrad.
„ <i>sepium</i> L.	„ <i>Padus</i> L.
„ <i>angustifolia</i> L.	„ <i>Mahaleb</i> L. Koroslep.
<i>Ervum hirsutum</i> L.	(Fortsetzung folgt.)
„ <i>tetraspermum</i> L.	

## Der grosse Kessel im schlesisch-mährischen Gesenke.

Von Robert Müncke

(Schluss.)

Die Steine wurden immer feuchter, der Boden immer sumpfiger, über 100 Quellen stürzten die Felsenabhänge hinab und befeuchteten mit ihren klaren Gewässern die herrlichen Wiesenteppiche, auf denen *Scabiosa lucida* Vill., *Pinguicula vulgaris* L., *Phyteuma orbiculare* L. und *Allium sibiricum* Willd. in schönster Pracht dem emsigen Botaniker sich darboten. Endlich war der Grund erreicht, durch dessen tiefste Krümmung die Mora, jetzt aus den vielen Quellbächen vereinigt, zwischen Steinen und unter grünenden Gebüschmurmeln dahin fließt und den müden Wanderer mit ihrem kühlen Wasser auf's köstlichste labt. Zwischen den einzelnen Gebüschmurmeln, welche sich hier unten vorfinden, blühten in schönster Pracht und Herrlichkeit: *Phyteuma orbiculare* L., *Lysimachia nemorum* L., *Streptopus amplexifolius* D. C., *Lilium Martagon* L., *Allium sibiricum* Willd., *Rosa alpina* L., *Potentilla aurea* L., *Delphinium elatum* L., *Digitalis grandiflora* Lam., *Scrophularia Scopoli* Hop., *Arabis Halleri* L., *Geranium sylvaticum* L., *Cineraria crista Jacq.*, *Hieracium aurantiacum* L., *Carex rigida* Good., *Carex vaginata* Tausch., *Carex capillaris* L., *Scabiosa lucida* Vill., *Campanula barbata* L., *Phellandrium Mutellinum* L., *Conioselinum Fischeri* W. et Gr., *Swertia perennis* L., *Veratrum Lobelianum* Bernh. L., *Epilobium trigonum* Schr., *Epilob. organifolium* Lam., *Epilobium alpinum* L., *Aconitum Napellus* L., *Aconit. Lycoctonum* L., *Phleum alpinum* L., *Cardamine amara* L., var. *subalpina*, *Stachys alpina* L., *Gnaphalium norvegicum* Gunner, *Hieracium prenanthoides* Vill., *Hieracium alpinum* L., *Crepis grandiflora* Tausch., *Sonchus alpinus* L., *Doronicum austriacum* Jacq., *Polypodium alpestre* Hop., *Lycopodium selaginoides* L. und Bu-

*pleurum longifolium* L. Auch die naheliegenden Felsenmassen boten Pflanzen in Menge und Fülle dar, so z. B. fanden sich: *Thymus pulegioides* Lang., *Campanula pusilla* Hke., *Polypodium vulgare* L., *Asplenium viride* L. und *Aspl. septentrionale* L. Nun wanderten wir frischen Muthes weiter, um die hohen, nordwestlichen Felsenabhänge näher zu durchforschen; hier wurden gefunden neben schon genannten Pflanzen, noch folgende: *Galium sylvestre* Poll., *Juncus filiformis* L., *Sedum repens* Schl., *Arabis Halleri* L., *Aster alpinus* L., *Plantago montana* L., *Carex atrata* L., *Agrostis alpina* Scop., *Saxifraga aizoon* Jacqu., *Rhodiola rosea* L., *Asplenium viride* L., *Lycopodium alpinum* L. und *Hedysarum obscurum* L., an mehr grünenden, fruchtbaren Plätzen: *Laserpitium Archangelica* Wulf., *Arabis hirsuta* Scop., var. *glaberrima* (leider schon verblüht) und *Dianthus Carthusianorum* L. an den Rändern der Bäche wurde die seltene *Dicranum Bonjeanun* De Not. und an den unzugänglichsten Felsen das *Aspidium Lonchitis* L. bemerkt und heimgenommen; aber auch *Caltha palustris* L. kommt hier oben 4000' hoch in Menge und in schönster Blüthe vor; neben ihr auch die *Anemone vernalis*, eine Pflanze, welche durchaus nur die Ebene liebt. Während diesem Herumklettern gelangten wir auf Stellen, welche noch mit dem weissen Winterkleide bedeckt waren; in der unmittelbaren Nähe dieser Schneeflecke war der Erdboden braun und ganz von allem Pflanzenwuchse entblösst, nur einige Farn brachen mit ihren rothen Sprösslingen die Erdrinde hindurch; aber schon einige Schritte davon blühten *Convallaria majalis* L. und *Caltha palustris* in reichster Fülle. Diess wäre im Allgemeinen das Resultat der in den Hundsferien vorigen Jahres unternommenen Excursion.

Wir sehen also hieraus, wie mannigfache Pflanzen der Kessel dem Botaniker darbietet und wie viele Pflanzen, sowohl aus dem Hochgebirge, als auch aus der Ebene hier vereint grünen; wir sehen ferner, dass alle diese Pflanzen auf einen kleinen Raum beschränkt sind und der Botaniker keine weite Strecke zurücklegen darf, um die eine oder die andere Pflanze zu erbeuten, hier findet sich Alles in einem Punkte vereint! Da nun aber der Kessel solche Reize darbietet, sollte ihn auch jeder Botaniker, der in seiner Nähe seinen Wohnsitz aufgeschlagen hat, besucht und sich an seinen Schönheiten aufs köstlichste erquickt haben.

Breslau im Februar 1855.

### **Flora austriaca.**

— *Ulmus expansa* Rota. — Eine neue Ulmen-Art beschreibt Dr. L. Rota aus Bergamo in Nr. 26 der botanischen Zeitung auf folgende Weise: *Ulmus expansa* Rota, *foliis grosse duplicato-serratis. basi inaequalibus late obovatis, longe acuminatis, apiceve truncatis in lacinias plures divisis (quarum tres-quinque majores acuminatae duplicato-serratae); floribus pedunculatis 5—7andris; samaris late ovatis glabris bifidis, lobis hamatis convergentibus.* — *Arbor excelsa expansa more Tiliarum, cortice trunci senescentis*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [005](#)

Autor(en)/Author(s): Müncke Robert

Artikel/Article: [Der grosse Kessel im schlesisch-mährischen Gesenke. 236-237](#)